

(Video-)Feedback in der Lehre umsetzen

Organisatorisches

Kursleitung:	Ilka Nagel* (Østfold Universität, Norwegen)
Termine:	07. Juni 2021, 12.00 – 14.00 Uhr
Ort:	Online (Zugang zum virtuellen Lehrraum erfolgt nach Anmeldung)
Max. Anzahl Teilnehmende:	15

Veranstaltungsziel

Mit Videofeedback können Lehrende qualitativ hochwertiges, formatives Feedback geben und damit positiv den Lernprozess der Studierenden beeinflussen. Das Onlineseminar gibt einen Überblick zum Thema Videofeedback (Methode, Forschungshintergrund und Anwendungsgebiete) in der Lehre und diskutiert das rein Praktische und Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen.

Inhalt & intendierte Lernziele

Die Teilnehmenden

- haben einen Überblick über (Video-)Feedback als Methode in der Lehre.
- wissen in welchen Situationen (Video-)Feedback sinnvoll eingesetzt werden kann.
- lernen welche Schritte pädagogisch/diaktisch und rein technisch beim (Video-)Feedback notwendig sind.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Das Webinar richtet sich insbesondere an Hochschullehrende und (lehrende) Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachbereiche der Justus-Liebig-Universität Gießen und Interessierte.

Teilnahmevoraussetzung: Es ist kein Vorwissen nötig

Veranstaltungssprache: Die Moderation erfolgt in Deutsch/ This event is primarily held in German. Nevertheless, you are of course cordially invited to participate and ask questions and comment in English.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **05. Juni 2021** per Email an Lehre4.0@ggs.uni-giessen.de an.



**Ilka Nagel arbeitet seit Oktober 2016 am Østfold University College als Assistenz Professorin im Bereich IKT und Pädagogik/ Digital Skills in Teaching and Learning und unterrichtet digitale Fertigkeiten in der Lehrerbildung. Dabei geht es nicht nur um kreativen und sicheren Einsatz von digitalen Medien, sondern auch die Lehrerrolle und das Fach im digitalen Kontext. Sie unterrichtet sowohl Campus- als auch MOOC Studierende aus ganz Norwegen. Seit Januar 2018 ist Sie als Projektleiterin für "Digitalisierung in der Lehrerbildung" tätig. Hierbei handelt es sich um ein vom norwegischen Kultusministerium finanziertes Projekt mit Fokus auf digitaler Kompetenz - nicht Anschaffung oder Einführung von Technologie. Das bedeutet u.a., dass 65 ihrer Kolleginnen und Kollegen in ein von ihr designten 3-jährigen Weiterbildungsprogramm involviert sind.*

Ihre Forschungsschwerpunkte sind digital didactical design, digital assessment und teachers' professional development.